

Dienstag, 19.04.16 - 19.00 Uhr

Ort: Freizeitheim Lister Turm

Israelkritik zwischen Antisemitismus und Menschenrechtsidee. Eine Spurensuche

Referent: Prof. Wilhelm Kempf (Konstanz)

Freitag, 20.05.16 - 19.00 Uhr

Ort: Freizeitheim Vahrenwald

'Entarabisierung' Ostjerusalems?

Referentin: Anica Heinlein (Bonn)

Dienstag, 14.06.16 - 19.00 Uhr

Ort: Freizeitheim Vahrenwald

Der Sicherheitsbegriff in Israel im Kontext

Referent: Andreas Zumach (Genf)

Freitag, 16.09.16 - 19.00 Uhr

Ort: Kulturzentrum Pavillon

Ein Jahrzehnt ziviler Widerstand im Dorf Bil'in

Referent: Abdallah Abu Rahma (Bil'in / Palästina)

Dienstag, 18.10.16 - 19.00 Uhr

Ort: Freizeitheim Vahrenwald

Landnahme und Hauszerstörung im besetzten Palästina

Referent: Claus Walischewski (Bremen)

Montag, 07.11.16 - 19.00 Uhr

Ort: Freizeitheim Vahrenwald

Wasser als Menschenrecht? – Bittere

Aussichten für Palästina

Referent: Clemens Messerschmid (Ramallah)

Dienstag, 15.11.16 - 19.00 Uhr

Ort: Freizeitheim Lister Turm

Gibt es Alternativen in der israelischen politischen Führungsschicht?

Referent: Christoph Dinkelaker (Berlin)

Dienstag, 20.12.16 - 19.00 Uhr

Ort: Kulturzentrum Pavillon

Politik der Verdrängung im besetzten Westjordanland

Referent: Riad Othman (Frankfurt/M)

Alle Veranstaltungen finden in pädagogischer Verantwortung der Ländlichen Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. statt.



Kooperationspartner bei allen Veranstaltungen:



Deutsch-Palästinensische Gesellschaft DPG e.V.

Regionalgruppe Hannover



Palästinensische Ärzte- und Apothekervereinigung Niedersachsen



NAJDEH e.V.

Soziale Hilfsorganisation für die Palästinenser

Kooperationspartnerin am 14.06.16 und 15.11.16:



PALÄSTINA INITIATIVE REGION HANNOVER

Astrid Wortmann

E-Mail: [wortmann@palaestina-initiative.de](mailto:wortmann@palaestina-initiative.de)

Raif Hussein

E-Mail: [husein@palaestina-initiative.de](mailto:husein@palaestina-initiative.de)

Rundmail-Anmeldung

E-Mail: [info@palaestina-initiative.de](mailto:info@palaestina-initiative.de)

## FORUM PALÄSTINA

Veranstaltungsreihe  
zur Situation der Menschen  
und der Politik in Palästina  
und dem Nahen Osten.

PALÄSTINA INITIATIVE  
REGION HANNOVER

[www.palaestina-initiative.de](http://www.palaestina-initiative.de)



Das Programm  
April 2016 - Dezember 2016

# PALÄSTINA INITIATIVE REGION HANNOVER

Die **PALÄSTINA INITIATIVE (PI)** hat sich im Anschluss an die EXPO 2000 in Hannover als ein Zusammenschluss von Einzelpersonen und Organisationen entwickelt. Fundamentales Anliegen der PALÄSTINA INITIATIVE REGION HANNOVER ist es, die in jeder Beziehung vorhandene **Asymmetrie der Machtverhältnisse und Lebensbedingungen** zwischen Israel und den besetzten palästinensischen Autonomiegebieten und ihrer Wahrnehmung in der deutschen Öffentlichkeit deutlich zu machen und darauf hinzuwirken, gleichwertige Anerkennung und Gerechtigkeit zu schaffen.

Unsere **Ziele** sind:

- Mit sachgerechter **Öffentlichkeitsarbeit** über die Lebenssituation, Wirtschaft, Geschichte und Kultur der palästinensischen Bevölkerung aufklären
- Die Einhaltung der **Menschenrechte** in Palästina und Israel einfordern
- Das Bestreben der Palästinenser\*innen unterstützen, ihr **Selbstbestimmungsrecht** auf der Basis einer Zweistaatenlösung in den Grenzen vom 4.6.1967 zu verwirklichen
- Die **deutsche Politik** auffordern, Vergehen gegen Menschenrechte und Völkerrecht auch in Palästina politisch zu ahnden
- Die **demokratischen, rechtsstaatlichen und säkularen Kräfte** in Palästina und Israel unterstützen
- Den **palästinensisch-israelischen Dialog in Deutschland** ermöglichen und fördern

Mit unserer ersten Palästinawoche „FILISTINA“ im Jahr 2002, der Open Space - Veranstaltung „Israel - Palästina - Deutschland“ (2004), der zweiten (2006), dritten (2008), vierten (2010), fünften (2012), sechsten und siebten FILISTINA (Februar bis April 2016) setzten und setzen wir deutliche Zeichen für **Verstehen und Verständigung**.

Mit Vorträgen im Rahmen des monatlichen FORUMs - bisher im Januar 2016 die Abende mit Karin Leukefeld zu Saudi-Arabien und Peter Antes zum Thema Muslime, Juden und Christen im historischen Palästina - sowie mit Ausstellungen, Lesungen, Filmvorführungen, Podiumsdiskussionen und Musikveranstaltungen waren und sind wir bestrebt, das palästinensische Volk, seine existentielle Situation, seine Ängste und Hoffnungen kennen und respektieren zu lernen.

Wir kritisieren die Politik israelischer Regierungen, weil sie der palästinensischen Bevölkerung Freiheit und Menschenrechte sowie das Völkerrecht auf eine gleichwertige, souveräne Staatlichkeit verweigern und Nachbarschaftlichkeit damit unmöglich machen.

Wir kritisieren aber auch politisches Denken und Handeln palästinensischer Entscheidungsträger\*innen, die einer gewaltfreien Koexistenz nicht dienlich sind.

## Wir setzen uns ein

- für den sofortigen **Stopp des Siedlungsbaus** und der **fortgesetzten Einschränkung der Lebensräume der Palästinenser\*innen**
- für die **Beendigung der israelischen Besatzung**
- für die **Anerkennung des Staates Palästina in der UNO**
- für eine **Perspektive des friedlichen und gleichberechtigten Miteinanders** der Gesellschaften und ihrer Staaten im Nahen Osten.

